

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 3. Sitzung (20. TA)

der Bezirksvertretung für den

Stadtbezirk III

am Donnerstag, 05.02.2026,
Villa Wuppermann - Bürgerzentrum,
Kaminzimmer (EG),
Mülheimer Straße 14, 51375 Leverkusen
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender:

Frank Schönberger

CDU - Bezirksbürgermeister

CDU

Ulrike Hölzer

bis TOP 14.2 einschl.

Michael Prangenberg

Fraktionsvorsitzender

SPD

Brigitte Boersch

Fraktionsvorsitzende

Yilmaz Bulut

Wolfgang Pockrand

Stv. Bezirksbürgermeister

AfD

Regina Noe

Yannick Noe

Fraktionsvorsitzender

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Martin Thomas

Fraktionsvorsitzender

Stephanie Krause

2. stv. Bezirksbürgermeisterin

Die Linke

Ralf Venzke

FDP

Andy Franke

Beratendes Ratsmitglied:

Benedikt Rees

Klimaliste Leverkusen

Es fehlt:

CDU

Georg Karl Wollenhaupt

Verwaltung:

Susanne Weber

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)

Christian Melchert

Mobilität und Klimaschutz (31)

Katharina Zager

Mobilität und Klimaschutz (31)

Dörte Hedden

Umwelt (32)

Dr. Mirja Stevens

Medizinischer Dienst (53)

Andrea Werner

Schulen (40)

Claudia Fricke

Stadtplanung (61) - zugeschaltet -

Dirk Baumeister

Bauaufsicht (63) - zugeschaltet -

Kathrin Domke

Gebäudewirtschaft (65)

Reinhard Schmitz

Tiefbau (66)

Jan Schmandt

Stadtgrün (67) - zugeschaltet -

Thomas Eberhard

Technische Betriebe der Stadt Leverkusen
AöR (TBL)

Gesellschaften:

Georg Blömacher

Wupsi GmbH

Ulf Bohndorf

Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB)

Schriftführung:

Julia Montag

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)

Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1 Eröffnung der Sitzung.....	6
2 Niederschriften	6
3 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NRW.....	7
3.1 Versuchsweise Entfernung aller Altkleidercontainer aus dem Stadtbezirk III/aus Lützenkirchen/aus der "Schönen Aussicht" - Eingabe nach § 24 GO NRW vom 04.12.2025 - m. Stn. v. 26.01.2026 - Nr.: 2025/0122.....	7
3.2 Sanierungsbedarfs am Stichweg zu Auf dem Bruch 66–70 - Eingabe nach § 24 GO NRW vom 07.01.2026 - m. Stn. v. 28.01.2026 - m. erg. Schreiben v. 28.01.2026 - Nr.: 2026/0158.....	7
4 Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 12/2025).....	8
Dezernat I.....	8
5 Wahl der 2. stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin/des 2. stellvertretenden Bezirksbürgermeisters für die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III - Nr.: 2025/0129.....	8
6 Nachtragsanträge/-vorlagen	9
Dezernat II.....	9
7 Nachtragsanträge/-vorlagen	9
Dezernat III.....	10
8 KVB soll zu Buswendeschleife in Schlebusch berichten - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 27.11.2025 - Nr.: 2025/0082.....	10
9 Hitzeaktionsplan - Nr.: 2025/3540.....	10

10	Nachtragsanträge/-vorlagen	11
10.1	Drehung der Einbahnstraßenregelung Maria-Terwiel-Straße/Elisabeth-von-Thadden-Straße - Antrag der SPD-Fraktion vom 22.01.2026 - Nr.: 2026/0178.....	11
	Dezernat IV.....	11
11	Schulentwicklungsplanung und Bestandserhaltung.....	11
11.1	Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 22.01.2026 zur Vorlage Nr. 2025/0080 - Nr.: 2026/0179.....	11
11.2	Verwaltungsvorlage - 5. Sachstandsbericht/Fortschreibung - Maßnahmenübersicht - m. Stn. v. 16.01.2026 - Nr.: 2025/0080.....	11
12	Nachtragsanträge/-vorlagen	12
	Dezernat V.....	12
13	Mathildenhof - Bohofsweg	12
13.1	15. Änderung Flächennutzungsplan Bereich "Bohofsweg" - Beschluss über Äußerungen während der frühzeitigen Beteiligung - Beschluss über Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung - Feststellungsbeschluss - m. Anfr. OP v. 02.02.2026 - Nr.: 2025/0052.....	12
13.2	Bebauungspläne Nr. 233/III "Mathildenhof - östlich Bohofsweg" und Nr. 251/III "Mathildenhof - Kita Bohofsweg" - Bebauungsplan Nr. 233/III "Mathildenhof - östlich Bohofsweg" - Beschluss über die eingegangenen Äußerungen während der frühzeitigen Beteiligung (Abwägung) - Bebauungsplan Nr. 251/III "Mathildenhof - Kita Bohofsweg" - Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung (Abwägung) - Satzungsbeschluss - m. Anfr. OP v. 02.02.2026 - Nr.: 2025/0049.....	12

14	Nachtragsanträge/-vorlagen	14
14.1	Erinnerungsort für Sternenkinder - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 09.01.2026 - Nr.: 2026/0165.....	14
14.2	Schottergärten - Bauordnung NRW § 8 konsequent umsetzen - Antrag der Fraktion Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN vom 21.01.2026 - Nr.: 2026/0175.....	14
14.3	Sanierung und Erweiterung der GGS Astrid-Lindgren-Schule, Brandenburger Str. 26, 51377 Leverkusen - Planungsbeschluss - Nr.: 2025/0054.....	15
14.4	Neubau der GGS Waldschule, Carl-Maria-von-Weber-Platz 1 - 3, 51375 Leverkusen - Planungsbeschluss - Nr.: 2025/0065.....	15

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Bezirksbürgermeister Frank Schönberger eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zunächst verpflichtet Bezirksbürgermeister Frank Schönberger das neue Bezirksmitglied, Martin Thomas (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), und heißt ihn in der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III willkommen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist Bezirksbürgermeister Frank Schönberger auf die vorgelegte Arbeitstagesordnung hin. Dieser wird einstimmig zugestimmt.

2 Niederschriften

Ratsmitglied Benedikt Rees (Klimaliste Leverkusen) moniert, dass seine in der Sitzung am 04.12.2025 gestellten Fragen nicht in der Niederschrift erfasst wurden, obwohl diese nicht vollumfänglich seitens der Verwaltung beantwortet wurden. Er kritisiert, dass seine schriftlich eingereichten Fragen bislang nicht beantwortet wurden und fordert, dass seine mündlichen Fragen zukünftig mündlich in der Sitzung oder im Nachgang zeitnah schriftlich über z.d.A.: Rat beantwortet werden.

Susanne Weber (01) weist darauf hin, dass seine umfangreiche, schriftliche Anfrage derzeit noch in Bearbeitung durch die Verwaltung ist. Zudem seien Fragen teils auch direkt in Sitzungen politischer Gremien beantwortet worden, so auch in der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III. Sie betont, dass es sich bei den Niederschriften nicht um Wortprotokolle, sondern um Ergebnisprotokolle handelt, sodass zu Protokoll gegebene Fragen bzw. Äußerungen nur als Fazit festgehalten werden können oder diese hilfsweise schriftlich in der Sitzung verlesen und eingereicht werden, damit sie wortgetreu im Protokoll aufgenommen werden können.

Sie verweist zudem auf die in der Geschäftsordnung verankerte Regelung zu Wortprotokollen.

Im Übrigen wird die Niederschrift über die 2. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III vom 04.12.2025 zur Kenntnis genommen.

3 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NRW

3.1 Versuchsweise Entfernung aller Altkleidercontainer aus dem Stadtbezirk III/aus Lützenkirchen/aus der "Schönen Aussicht"

- Eingabe nach § 24 GO NRW vom 04.12.2025
- m. Stn. v. 26.01.2026
- Nr.: 2025/0122

Ratsmitglied Benedikt Rees (Klimaliste Leverkusen) erkundigt sich im Laufe der Diskussion nach dem Leerungsrythmus. Susanne Weber (01) sagt eine nachträgliche Beantwortung zu.

[Redaktioneller Hinweis: Die Alttextilcontainer werden wöchentlich geleert. Natürlich werden alle Depotcontainer im Bedarfsfall bei Überfüllung auch situativ geleert. Bei den Alttextilcontainern ist eine Füllstandsmessung in einem Pilotprojekt getestet worden, wobei sich in diesem Fall die Füllstandsmessung nicht bewährt hat.]

Im Anschluss an die Beratung lässt Bezirksbürgermeister Frank Schönberger unter Verweis auf die schriftliche Stellungnahme der Verwaltung über die Eingabe nach § 24 GO NRW abstimmen.

Beschluss:

Wie Eingabe nach § 24 GO NRW

- einstimmig dagegen -

Damit ist die Eingabe nach § 24 GO NRW abgelehnt.

3.2 Sanierungsbedarfs am Stichweg zu Auf dem Bruch 66–70

- Eingabe nach § 24 GO NRW vom 07.01.2026
- m. Stn. v. 28.01.2026
- m. erg. Schreiben v. 28.01.2026
- Nr.: 2026/0158

Reinhard Schmitz (66) erläutert, dass im Falle eines Vollausbaus, also eines erstmaligen Ausbaus, des Stichwegs die Kosten zu 90 Prozent auf die Anliegerinnen und Anlieger umgelegt werden müssten. Bezirksmitglied Wolfgang Pockrand (SPD) zweifelt an, ob die Maßnahme vor diesem Hintergrund von den Anwohnenden gewünscht ist.

Bezirksmitglied Andy Franke (FDP) beantragt eine Vertagung der Eingabe nach § 24 GO NRW, sodass die Anwohnenden in der Zwischenzeit befragt werden können, ob Interesse an einem Vollausbau besteht.

Bezirksmitglied Michael Prangenberg (CDU) spricht sich gegen den Vertagungsantrag aus und regt an, über die Eingabe nach § 24 GO NRW abzustimmen.

Reinhard Schmitz (66) weist darauf hin, dass die Unabweisbarkeit für einen Ausbau nicht zu begründen ist. Im Stadtgebiet gibt es dringlichere Fälle, wo beispielsweise Gefahr im Verzug besteht.

Bezirksbürgermeister Frank Schönberger lässt über den Vertagungsantrag von Bezirksmitglied Andy Franke (FDP) abstimmen:

dafür: 1 (FDP)
dagegen: 11 (3 CDU, 3 SPD, 2 AfD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
1 Die Linke)

Damit ist der Vertagungsantrag mehrheitlich abgelehnt und Bezirksbürgermeister Frank Schönberger leitet die Abstimmung über die Eingabe nach § 24 GO NRW ein.

Beschluss:

Wie Eingabe nach § 24 GO NRW

- einstimmig dagegen -

Damit ist die Eingabe nach § 24 GO NRW abgelehnt.

4 Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 12/2025)

Es werden keine Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 12/2025) gestellt.

Dezernat I

5 Wahl der 2. stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin/des 2. stellvertretenden Bezirksbürgermeisters für die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III
- Nr.: 2025/0129

Bezirksbürgermeister Frank Schönberger verweist auf den Vorschlag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Position des 2. stellvertretenden Bezirksbürgermeisters/der 2. stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin mit Bezirksmitglied Stephanie Krause (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zu besetzen.

Ratsmitglied Yannick Noe (AfD) schlägt als weitere Kandidatin Ratsmitglied Regina Noe (AfD) vor.

Susanne Weber (01) erläutert, dass der 2. stellvertretende Bezirksbürgermeister/die 2. stellvertretende Bezirksbürgermeisterin in einem Wahlgang zu wählen ist und jedes Mitglied nur eine Stimme hat. Diese kann entweder für Bezirksmitglied Stephanie Krause (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) oder Ratsmitglied Regina Noe (AfD) abgegeben oder es kann mit Nein oder Enthaltung abgestimmt werden. Die Abstimmung erfolgt grundsätzlich offen, kann jedoch auf Antrag von 1/5 der Mitglieder der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III auch geheim stattfinden.

Bezirksbürgermeister Frank Schönberger bittet zunächst um Abstimmung für Bezirksmitglied Stephanie Krause (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN):

dafür: 10 (3 CDU, 3 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 Die Linke, 1 FDP)

Anschließend lässt Bezirksbürgermeister Frank Schönberger für Ratsmitglied Regina Noe (AfD) abstimmen:

dafür: 2 (AfD)

Somit wurden alle Stimmen abgegeben.

Mit der Mehrheit der gültigen Stimmen ist damit Bezirksmitglied Stephanie Krause (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) als 2. stellvertretende Bezirksbürgermeisterin gewählt worden.

Bezirksmitglied Stephanie Krause (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) nimmt die Wahl an.

6 Nachtragsanträge/-vorlagen

Es liegen keine Nachtragsanträge und -vorlagen in der Zuständigkeit des Dezernats I zur Beratung vor.

Dezernat II

7 Nachtragsanträge/-vorlagen

Es liegen keine Nachtragsanträge und -vorlagen in der Zuständigkeit des Dezernats II zur Beratung vor.

Dezernat III

- 8 KVB soll zu Buswendeschleife in Schlebusch berichten
- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 27.11.2025
- Nr.: 2025/0082

Der Vertreter der Kölner Verkehrsbetriebe (KVB), Ulf Bohndorf, stellt den Sachstand zur Umbaumaßnahme an der Buswendeschleife der Linie 4 in Schlebusch vor:

Hintergrund für den Umbau der KVB-Haltestelle in Schlebusch ist eine Kapazitätserweiterung der Linie 4. Die KVB-Haltestelle ist bereits fertiggestellt und auch die Ausbaupläne für die angrenzende Buswendeschleife sind mit der Stadt Köln abgestimmt, mit Ausnahme der Regenentwässerung. Da im Umfeld der Haltestelle kein öffentlicher Entwässerungskanal vorhanden ist, muss das anfallende Regenwasser vor Ort versickert werden.

Für straßenbezogene Versickerungsanlagen gelten strenge Anforderungen und es wird eine Genehmigung durch die Untere Wasserbehörde der Stadt Köln benötigt. Es ist nicht bekannt, wann eine solche Genehmigung erteilt wird. Die Bauausführung ist nach aktueller Planung mit einem Zeitraum von etwa drei bis vier Monaten veranschlagt.

Auf Nachfrage von Bezirksmitglied Martin Thomas (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) teilt Ulf Bohndorf (KVB) mit, dass eine provisorische Inbetriebnahme der Buswendeschleife aufgrund des finanziellen und zeitlichen Aufwands nicht zu realisieren ist.

Ratsmitglied Benedikt Rees (Klimaliste Leverkusen) erkundigt sich nach der Fahrradunterstellung im Bereich der Buswendeschleife. Christian Melchert (31) informiert darüber, dass die Stadt Köln hierfür zuständig ist und Pläne für die Fahrradunterstellung bestanden, es jedoch keine neuen Informationen hierzu gibt. Ulf Bohndorf (KVB) sagt eine Klärung zu.

Der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat sich aufgrund der Berichterstattung der KVB erledigt.

- 9 Hitzeaktionsplan
- Nr.: 2025/3540

Ratsmitglied Benedikt Rees (Klimaliste Leverkusen) moniert, dass der Hitzeaktionsplan lediglich seitens der Gremien zur Kenntnis genommen wird und kein Beschluss des Rates eingeholt wird.

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III nimmt den Hitzeaktionsplan zur Kenntnis.

10 Nachtragsanträge/-vorlagen

10.1 Drehung der Einbahnstraßenregelung Maria-Terwiel-Straße/Elisabeth-von-Thadden-Straße

- Antrag der SPD-Fraktion vom 22.01.2026

- Nr.: 2026/0178

Katharina Zager (31) erläutert, dass keine Notwendigkeit für die Drehung der Einbahnstraßenregelung in der Maria-Terwiel-Straße und Elisabeth-von-Thadden-Straße besteht, da ein Ausfahren aus der Straße möglich ist. Zwar kann es zu längeren Wartezeiten zu den Hauptverkehrszeiten kommen, jedoch ist dies keine ungewöhnliche Situation und vergleichbar mit anderen Einmündungen. Von einer untergeordneten Straße auf eine Hauptverkehrsstraße auszufahren, ist zu Hauptverkehrszeiten zwar schwierig, aber grundsätzlich möglich. Katharina Zager (31) führt weiter aus, dass es nicht machbar ist, die Einbahnstraßenregelung probeweise umzusetzen, da solche Maßnahmen dauerhaft durchgeführt werden müssten. Grund hierfür ist, dass die Straße im Gesamten für die derzeitige Fahrtrichtung ausgelegt ist. So müssten beispielsweise öffentliche Senkrecht-Parkplätze demarkiert und neu markiert werden. Katharina Zager (31) weist darauf hin, dass dort nach Rücksprache mit der Polizei keine Unfalllage besteht und die Polizei eine Drehung der Einbahnstraßenregelung ebenfalls ablehnt, da ggf. sogar mit einer Verschlechterung der Verkehrssituation zu rechnen ist.

Reinhard Schmitz (66) ergänzt, dass für eine Drehung der Einbahnstraßenregelung bauliche Maßnahmen erforderlich wären. Er weist zudem darauf hin, dass es sich hierbei um eine freiwillige Maßnahme handelt.

Bezirksmitglied Brigitte Boersch (SPD) zieht den Antrag aufgrund der mündlichen Stellungnahme der Verwaltung zurück.

Dezernat IV

11 Schulentwicklungsplanung und Bestandserhaltung

11.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 22.01.2026 zur Vorlage Nr. 2025/0080
- Nr.: 2026/0179

11.2 Verwaltungsvorlage
- 5. Sachstandsbericht/Fortschreibung
- Maßnahmenübersicht
- m. Stn. v. 16.01.2026
- Nr.: 2025/0080

Die Tagesordnungspunkte 11.1 (Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 22.01.2026 zur Vorlage Nr. 2025/0080, Nr. 2026/0179) sowie 11.2 (Verwaltungsvorlage, Nr. 2025/0080) zum Thema „Schulentwicklungsplanung und Bestandserhaltung“ werden gemeinsam beraten.

Im Anschluss an die Beratung zieht Bezirksmitglied Brigitte Boersch (SPD) den Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 22.01.2026 zur Vorlage Nr. 2025/0080 (Nr. 2026/0179) zurück.

Sodann lässt Bezirksbürgermeister Frank Schönberger über die Verwaltungsvorlage Nr. 2025/0800 abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage Nr. 2025/0800

- einstimmig -

12 Nachtragsanträge/-vorlagen

Es liegen keine Nachtragsanträge und -vorlagen in der Zuständigkeit des Dezernats IV zur Beratung vor.

Dezernat V

13 Mathildenhof - Bohofsweg

13.1 15. Änderung Flächennutzungsplan Bereich "Bohofsweg"

- Beschluss über Äußerungen während der frühzeitigen Beteiligung
- Beschluss über Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung
- Feststellungsbeschluss
- m. Anfr. OP v. 02.02.2026
- Nr.: 2025/0052

13.2 Bebauungspläne Nr. 233/III "Mathildenhof - östlich Bohofsweg" und Nr. 251/III "Mathildenhof - Kita Bohofsweg"

- Bebauungsplan Nr. 233/III "Mathildenhof - östlich Bohofsweg"
- Beschluss über die eingegangenen Äußerungen während der frühzeitigen Beteiligung (Abwägung)
- Bebauungsplan Nr. 251/III "Mathildenhof - Kita Bohofsweg"
- Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung (Abwägung)
- Satzungsbeschluss
- m. Anfr. OP v. 02.02.2026
- Nr.: 2025/0049

Die Tagesordnungspunkte 13.1 (15. Änderung Flächennutzungsplan Bereich "Bohofsweg", Vorlage Nr. 2025/0052) sowie 13.2 (Bebauungspläne Nr. 233/III "Mathildenhof - östlich Bohofsweg" und Nr. 251/III "Mathildenhof - Kita Bohofsweg", Nr. 2025/0049) werden gemeinsam beraten.

Susanne Weber (01) weist darauf hin, dass eine Vertagung der Vorlagen um einen Turnus von der Verwaltung als unkritisch angesehen wird, sodass bis zur erneuten Beratung eine Beantwortung der Anfrage von Opladen Plus vom 02.02.2026 erfolgen kann.

Michael Prangenberg (CDU) weist darauf hin, dass die Vorlagen in der Vergangenheit bereits beschlossen wurden und nur aufgrund eines Formfehlers erneut zur Beratung vorgelegt werden. Wolfgang Pockrand (SPD) spricht sich aus diesem Grund gegen eine Vertagung aus. Andy Franke (FDP) plädiert ebenfalls dazu, in der heutigen Sitzung über die Vorlagen abzustimmen.

Susanne Weber (01) sagt zu, bis zur Ratssitzung am 23.02.2026 zu klären, welche Folgen ein Satzungsbeschluss hätte, wenn die Fragen von Opladen Plus noch nicht abschließend beantwortet wären. Es ist zum jetzigen Zeitpunkt offen, ob eine Beantwortung der Anfrage bereits bis zur Ratssitzung erfolgen kann.

Martin Thomas (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) beantragt analog zur Sitzung des Bauausschusses am 26.01.2026 eine Vertagung der Vorlagen um einen Turnus.

Über diesen Vertagungsantrag lässt Bezirksbürgermeister Frank Schönberger abstimmen:

dafür: 5 (2 AfD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 Die Linke)
dagegen: 7 (3 CDU, 3 SPD, 1 FDP)

Damit ist der Vertagungsantrag mehrheitlich abgelehnt.

Sodann leitet Bezirksbürgermeister Frank Schönberger die Abstimmung über die Vorlage Nr. 2025/0052 ein.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage Nr. 2025/0052

dafür: 11 (3 CDU, 3 SPD, 2 AfD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP)
Enth.: 1 (Die Linke)

Abschließend lässt Bezirksbürgermeister Frank Schönberger über die Vorlage Nr. 2025/0049 abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage Nr. 2025/0049

dafür: 11 (3 CDU, 3 SPD, 2 AfD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP)
Enth.: 1 (Die Linke)

14 Nachtragsanträge/-vorlagen

14.1 Erinnerungsort für Sternenkinder

- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 09.01.2026
- Nr.: 2026/0165

Bezirksmitglied Stephanie Krause (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bittet darum, analog zu den Beratungsergebnissen der vorberatenden Gremien abzustimmen und den Antrag dahingehend zu ergänzen, dass der Erinnerungsort im Park am Klinikum Leverkusen eingerichtet werden soll.

Bezirksbürgermeister Frank Schönberger lässt über den Antrag einschließlich der zuvor genannten Ergänzung abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag mit der zuvor genannten Ergänzung

- einstimmig -

14.2 Schottergärten - Bauordnung NRW § 8 konsequent umsetzen

- Antrag der Fraktion Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN vom 21.01.2026
- Nr.: 2026/0175

Dirk Baumeister (63) weist darauf hin, dass eine Verfolgung von Versiegelungen von nicht überbauten Grundstücksflächen jeweils abhängig von den rechtlichen Rahmenbedingungen geltend für das konkrete Grundstück ist. Aus planungs- und bauordnungsrechtlicher Sicht ist eine vollständige Versiegelung grundsätzlich möglich, sofern kein Verstoß gegen öffentlich-rechtliche Vorschriften vorliegt. Er erläutert, dass bei konkreten Hinweisen auf Verstöße gegen das Begrünungsgebot diese nach pflichtgemäßem Ermessen geprüft werden. Eine strukturierte, regelmäßige Verfolgung für das gesamte Stadtgebiet ist hingegen personell nicht umsetzbar.

Nachdem die Fragen des Gremiums beantwortet wurden, leitet Bezirksbürgermeister Frank Schönberger die Abstimmung über den Antrag Nr. 2026/0175 ein.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dagegen: 8 (3 CDU, 2 AfD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP)
Enth.: 4 (3 SPD, 1 Die Linke)

- 14.3 Sanierung und Erweiterung der GGS Astrid-Lindgren-Schule, Brandenburger Str. 26, 51377 Leverkusen
- Planungsbeschluss
- Nr.: 2025/0054

Beschluss:

1. Der Vorplanung des Fachbereichs Gebäudewirtschaft (FB 65) zur Sanierung und Erweiterung der GGS Astrid-Lindgren-Schule, Brandenburger Str. 26, 51377 Leverkusen, wird zugestimmt.
2. Aufgrund der Risiken im Bestand und des geringen Kostenunterschiedes zwischen Erhalt und Neubau des Klassentraktes wird der Überarbeitung der Planung als Neubauvariante zugestimmt.
3. Die prognostizierten Gesamtbaukosten für die Variante Sanierung und Erweiterung betragen gemäß Kostenschätzung nach heutigem Stand 45.800.000,00 €, inklusive Mehrwertsteuer. Hierin enthalten sind ein Risikozuschlag in Höhe von 17 % und eine Indexierung bis zum Baubeginn in Höhe von 10 %.
5. Die überarbeitete Planung wird im Rahmen eines kombinierten Planungs- und Baubeschlusses zur Entscheidung vorgelegt.

- einstimmig -

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu Punkt 4

- einstimmig -

- 14.4 Neubau der GGS Waldschule, Carl-Maria-von-Weber-Platz 1 - 3, 51375 Leverkusen
- Planungsbeschluss
- Nr.: 2025/0065

Beschluss:

1. Der Vorplanung des Fachbereichs Gebäudewirtschaft (FB 65) zum Neubau der GGS Waldschule, Carl-Maria-von-Weber-Platz 1 - 3 in Leverkusen-Schlebusch wird zugestimmt.
2. Die prognostizierten Gesamtbaukosten für die Maßnahme betragen gemäß Kostenschätzung nach heutigem Stand 46.512.500 €, einschließlich Mehrwertsteuer.
Hierin enthalten ist ein Risikozuschlag von 15 % und eine Indexierung bis

zum Baubeginn in Höhe von 10 %.

4. Die Planung ist auf der Grundlage der Vorplanung fortzuführen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu Punkt 3

- einstimmig -

Bezirksbürgermeister Frank Schönberger schließt die Sitzung gegen 17:50 Uhr.

Frank Schönberger
Bezirksbürgermeister
für den Stadtbezirk III

Julia Montag
Schriftführerin